

Breslauer Zeitung.



Stetlich jährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Absommen 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 191. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, 15. März 1888.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß aus Anlaß des Hinscheidens Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Wilhelm I.** in allen hiesigen evangelischen Kirchen städtischen Patronats

**Freitag, den 16. d. Mts.,
Vormittags 12 Uhr,**

ein Trauergottesdienst beziehungsweise eine liturgische Andacht abgehalten werden wird.

Die Herren Stadtverordneten und Bezirksvorsteher ersuchen wir hierdurch ergebenst, sich zum Zweck der Betheiligung an der gottesdienstlichen Feier in der **St. Elisabeth-Kirche** in Amtstracht am genannten Tage, **Vormittags 11¹/₂ Uhr**, im Fürstensaal des Rathhauses gefälligst einzufinden zu wollen.

Breslau, den 14. März 1888.

Der Magistrat und das Stadt-Consistorium.

Deutschland.

Berlin, 14. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Ersten Pfarrer Lohoff zu Köln an der Person zum Superintendenten der Synode Köln, Regierungsbezirk Köln, ernannt. (N. N.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 15. März, 8 Uhr 20 Minuten.** Alle Nachrichten von einer Verschlimmerung im Befinden des Kaisers Friedrich sind durchaus unwahr. Des Kaisers Zustand ist befriedigend. Mit Madenzie promenierte der Kaiser gestern wiederum in der Drangerie; er empfing den Fürsten Bismarck und viele Fürslichkeiten. Ueber den Wunsch aller Reichstagsmitglieder, der Trauer beizuwohnen, war der Kaiser sehr gerührt, er bedauerte aber lebhaft, daß außer den Präsidenten die Mitglieder im Zuge keinen des Reichstages würdigen Platz finden würden. Man erwartet demnächst eine durchgreifende Aenderung des Hofceremoniells und der Rangordnung.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 14. März. Die Kaiserin Augusta begab sich heute Abends 6¹/₂ Uhr nach Charlottenburg zum Besuch des Kaiserpaars. Der Kaiser widmet sich anhaltend den Regierungsgeschäften und nimmt mehrfach Vorträge entgegen. Ueber die Frage des Geldbittens auf die Verfassung dürfte heute die Entschlieung des Kaisers erfolgt sein. Wahrscheinlich bildete die Angelegenheit Gegenstand des Vortrages des Reichskanzlers im Laufe des heutigen Nachmittags. Betreffs der Kaiserlichen Bottschaft an den Reichstag steht die Entschlieung noch aus, es gilt für wahrscheinlich, daß eine solche Bottschaft dem Reichstage Montag zugehen wird. Es heißt, der Kaiser werde die Präsidenten des Reichstages, des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses zur Entgegennahme der Beileidkundgebung in gemeinsamer Audienz empfangen.

Berlin, 14. März. Der Prinz von Wales nebst Sohn, der König von Belgien, der Graf von Flandern und dessen Sohn, Prinz Balduin, und der Kronprinz von Dänemark sind heute Abend hier eingetroffen und wurden von dem Kronprinzen Wilhelm und dem Prinzen Heinrich empfangen.

Königsberg i. P., 14. März, Abends. Der Großfürst Thronfolger, sowie die Großfürsten Michael und Nikolaus trafen heute Nachmittag auf der Reise zu den Beisetzungsfeierlichkeiten in Berlin hier ein und wurden von dem russischen Consul, sowie dem Generalmajor v. Werckmeister auf dem Bahnhofe begrüßt. Dieselben setzten die Reise nach kurzem Aufenthalt fort. Der Oberbürgermeister hat sich als Vertreter der Stadt zu den Trauerfeierlichkeiten nach Berlin begeben.

Darmstadt, 14. März. Der Großherzog ist heute Mittag nach Berlin abgereist. Auch die Prinzessin Irene begleitet den Herzog.

Halle a. d. S., 14. März. Am Tage der Beisetzung weiland Kaisers Wilhelm bleiben auf Ersuchen der Handelskammer im hiesigen Handelskammerbezirk alle Geschäfte und Comptoire von 10 Uhr ab geschlossen.

Köln, 14. März. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß gestern, eine Adresse an Se. Majestät den Kaiser zu richten. Sodann wurde mit Einstimmigkeit eine Beisteuer von 30 000 Mark für die Errichtung eines Reiterstandbildes des Kaisers Wilhelm in der Neustadt auf dem Kaiser Wilhelm-King beschlossen.

München, 14. März. Im Namen der Königin-Mutter hat sich der Oberhofmeister Graf Pappenheim heute zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Berlin begeben. — In Ver-

tretung der Stadt München sind der erste Bürgermeister Dr. Wiedenmayer und der Stadtverordneten-Vorsitzer Schultes, und als Vertreter des bayerischen Veteranenbundes dessen Vorstandsmitglieder heute nach Berlin abgereist.

München, 14. März. Der Ministerpräsident Dr. Freiherr v. Luz reiste heute früh um 7 Uhr 15 Min. nach Berlin ab, um der Beisetzungsfeier beizuwohnen. Auf Grund der Verordnung des Prinzregenten Luitpold für das gesammte Baiern ordnet ein Erlaß des Erzbischofs an, daß in allen Pfarrkirchen der Erzdiocese eine Gedächtnisfeier am Tage der Beisetzung des hochseligen Kaisers Wilhelm unter Trauergeläute und schwarzer Verhüllung der Altäre abgehalten werden soll. Die Trauerreden sollen das lange, ereignisvolle und pflichttreue Leben Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm hervorheben und mit einem Gebete für die Kaiserliche Familie abschließen. Am Tage der Beisetzung bleiben sämtliche Gerichtsstelle, Amtsbureau und die meisten Geschäftslocale geschlossen.

Karlsruhe, 14. März. Die Prinzen Wilhelm und Karl, sowie der Staatsminister Dr. Turban und die Oberhofchargen, welche noch hier geblieben waren, sind nach Berlin abgereist. Am Freitag findet in allen evangelischen Kirchen des Landes und am Sonntag in den katholischen Kirchen Trauergottesdienst statt.

Straßburg i. G., 14. März. Der Statthalter Fürst von Hohenlohe ist in Begleitung des Adjutanten Hauptmann von Thaden und des Geheimrath Jordan in der letzten Nacht nach Berlin abgereist. Gestern Abend sind der Rector der Universität Professor Zepffel und der Prorector Professor Reye nach Berlin abgereist.

Straßburg, 14. März. Die Bürgermeister von Straßburg und Metz begeben sich zu der Beisetzungsfeier nach Berlin.

Straßburg i. G., 14. März. Für den Tag der Beisetzung ist außer dem Schluß der öffentlichen Bureau's auch derjenige vieler Geschäfte bereits bestimmt. In den höheren Schulen findet eine Trauerfeierlichkeit statt. Die städtischen Schulen haben die Trauerfeierlichkeiten am 22. d. M., bleiben aber am 16. d. selbstverständlich geschlossen. Der Gouverneur von Straßburg, Generalleutnant v. Verdy du Vernois, bezieht sich heute Abend nach Berlin.

Wien, 14. März. Nach Meldungen einiger Blätter fanden vorgestern und gestern unter dem Vorsitz des Kaisers militärische Conferenzen statt, an denen auch Erzherzog Albrecht theilnahm.

Wien, 14. März. Wie der „Polit. Corresp.“ aus Belgrad gemeldet wird, ist der serbische Ministerpräsident Gruic als Vertreter des Königs Milan bei der Beisetzung des Kaisers Wilhelm heute nach Berlin abgereist.

Bern, 14. März. In der hiesigen Münsterkirche fand heute ein Trauergottesdienst für den dahingeshiedenen Kaiser Wilhelm statt. Pfarrer Hofmann von der evangelisch-unirten deutschen Kirche in Genf hielt die Trauerrede. Die deutsche Gesandtschaft, sämtliche Mitglieder des Bundesraths, das diplomatische Corps, Vertreter der Berner Behörden, viele Mitglieder des National- und Ständeraths, die hier wohnenden Deutschen, sowie sehr zahlreiche Einwohner der Stadt wohnten der Trauerfeier bei.

Brüssel, 14. März. Der König ist heute morgen nach Berlin abgereist und wird heute Abend nach 10 Uhr daselbst eintreffen. Der Prinz von Wales traf mit seinem Sohne um 6¹/₂ Uhr früh auf dem Nordbahnhof ein und reiste bald nach 6 Uhr nach Berlin weiter.

London, 14. März. Das Unterhaus nahm mit 250 gegen 150 Stimmen die zweite Lesung des Bradlaugh'schen Gesekanztrages an, welcher den Personen, welche einen Eid nicht leisten wollen, gestattet, eine Erklärung an Eidesstatt abzugeben. Im Laufe der Debatte erklärte sich Bradlaugh bereit, um den Einwänden Harcourt's und Clarke's zu begegnen, bei der Special-Debatte die Bill dahin abzuändern, daß Personen, die ihren Eid durch eine Erklärung an Eidesstatt ersetzen wollen, ausdrücklich erklären müssen, daß sie Gewissensscrupel gegen den Eid als solchen empfinden und sich durch einen Eid nicht gebunden erachten.

Christiania, 14. März. Der Professor der Philologie, Schjöld, ist zum Staatsrath ernannt worden.

Paris, 14. März. Die Kammer nahm mit 317 gegen 229 Stimmen den Antrag der Budgetcommission auf Aufhebung der Getränkesteuer an. Letztere repräsentirt 160 Millionen Francs Einnahme, welche die Budgetcommission durch eine einheitliche Alkoholversteuerung und Beseitigung des Privilegiums der steuerfreien Rohspiritusfabrikation einzubringen hofft. Tirard sprach sich gegen den Antrag aus.

Altona, 14. März. Der Betrieb auf den Strecken nördlich Flensburg des diesseitigen Eisenbahn-Directions-Bezirks ist wieder fahrplanmäßig.

Allenstein, 14. März. Von unseren Nebenbahnen haben die Strecken Allenstein, Ortelsburg, Guttstadt-Mehlsack, Kobbelsburg und Mehlsack bis Braunsberg wegen des unausgesetzten Schneetreibens noch nicht frei gemacht werden können.

Thorn, 14. März. Im diesseitigen Bezirk sind Strecken Thorn, Kornatowo, Marienwerder, Marienburg, Kornatowo-Gulm, Garnsee, Lehßen, Jablonowa, Solbau, Ditagawa bis Culmsee durch Schneeverwehungen bis auf Weiteres gesperrt. Im Bezirk sind die Strecken Thorn, Alexandrowo, Thorn-Allenstein, Kornatowo, Graudenz, Marienwerder wieder frei.

Dresden, 14. März. Der Wasserstand der Elbe ist heute

früh 4,18 Meter über Null. Aus Böhmen und anderen Gegenden wird allgemein ein Sinken des Wassers gemeldet.

Frankfurt a. M., 14. März. Das Wasser des Main steigt langsam weiter, die Höhe betrug heute Abend 3,30 Meter.

Mainz, 14. März. Die Höhe des Rheines beträgt heute 3,95, bei Worms beträgt dieselbe 3,69 und ist im Fallen begriffen. Der Main steht bei Würzburg 4,52, der Neckar bei Wimpfen 4,04. Der Neckar fällt stark.

Köln, 14. März. Der Pegel des Rheines steht auf 6,97 still. Die Schifffahrt ist wegen des Hochwassers geschlossen. Gegenwärtig herrscht Frost.

Handels-Zeitung.

Breslau. Wasserstand.

14. März. O.-P. 6 m 90 cm. M.-P. 5 m 72 cm. U.-P. 4 m 28 cm.
15. März. O.-P. 6 m 62 cm. M.-P. 5 m 60 cm. U.-P. 4 m 10 cm.

* **Breslau, 15. März, 9¹/₂ Uhr Vorm.** Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mäßigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 15,70—16,30—16,60 Mk., gelber 15,60—16,30—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50 bis 10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 M.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00 bis 18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00 bis 7,20—7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
-----------------	----	---	----	----	----	----

Winterraps	20	30	20	10	19	40
------------	----	----	----	----	----	----

Winterrüben	19	90	19	50	19	10
-------------	----	----	----	----	----	----

Sommerrüben	21	20	20	20	19	90
-------------	----	----	----	----	----	----

Lein-dotter	16	50	15	—	14	15
-------------	----	----	----	---	----	----

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80 bis 6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fest, 25—30—33 bis 38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto

Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Hamburg, 14. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März-April 20¹/₄ Br., 20 Gd., per April-Mai 20¹/₄ Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20¹/₄ Br., 20¹/₄ Gd., per Juni-Juli 21 Br., 20³/₄ Gd., per Juli-August 21¹/₂ Br., 21¹/₄ Gd., per August-September 22¹/₄ Br., 22 Gd., per September-October 23 Br., 22³/₄ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 14. März. [Producten-Bericht.] Der Frost hat noch zugenommen und der Einfluss desselben im Sinne der Hausse ist an unserm heutigen Getreidemarkt wieder entschiedener, besonders für Weizen, hervorgetreten. Die Preise für diesen Artikel gewannen 1—1¹/₄ M., während Roggen ca. 1/2 M. und Hafer nur 1/4 M. besser waren. Das Geschäft war indes nur wenig belebt. Der Effectivhandel blieb ziemlich unverändert. — Roggenmehl war 5 Pf. besser. — Rüböl hat gestrige Preise gut behauptet. — Spiritus war anfänglich recht fest und neuerdings etwas höher, ermattete aber später und der Schluss ist noch 10—20 Pf. niedriger als gestern.

Weizen loco 157—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163¹/₄—164 M. bez., Mai-Juni 165³/₄—166¹/₂ Mark bez., Juni-Juli 168—169 M. bez., Juli-August — M. bez., Sept.-October 171¹/₂—172 M. bez. — Roggen loco 107 bis 118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 114¹/₂—115 M. ab Bahn bez., April-Mai 118³/₄—118¹/₂—119¹/₄ M. bez., Mai-Juni 120³/₄—120¹/₂—121 Mark bez., Juni-Juli 122³/₄ bis 122¹/₂—123 M. bez., Juli-August 124³/₄—125 Mark bez., Septbr.-October 127—126³/₄—127 M. bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—116 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 110—116 M., fein weiss schles. und böhm. 117—122 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 111 bis 116 M. ab Bahn bez., April-Mai 113³/₄ bis 114 Mark bez., Mai-Juni 116 Mark bez., Juni-Juli 118 Mark bez., Juli-August 119—118³/₄ Mark bez., September-October 119¹/₂—119¹/₄ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—119 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 u. 1: 16,50 bis 15,25 M. bz., April-Mai 16,45 M. bez., Mai-Juni 16,65 Mark bez., Juni-Juli 16,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M. bez., April-Mai 45,4—45,6 M. bez., Mai-Juni 45,8 M. bez., Juni-Juli 46,00 M. bez., Septbr.-October 47,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteinert 96,6—96,1 Mark bez., April-Mai 96,3—96,6—96 M. bez., Mai-Juni 97,2—97,4—97 Mark bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 48,2 M. bez., April-Mai 49,8—50—49,7 Mark bez., Mai-Juni 50,5 bis 50,6—50,3 M. bez., Juni-Juli 51,3—51,4—51,2 Mark bez., Juli-August 52—52,2—52 Mark bez., August-September 52,9—53,1—52,8 M. bez., Septbr.-Octr. 53,3—53,4—53,2 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe 29,9—29,7 M. bez., April-Mai 31,2—31,3—31,1 M. bez., Mai-Juni 31,7—31,8—31,6 Mark bez., Juni-Juli 32,5—32,7—32,4 M. bez., Juli-August 33,3—33,5—33,1 M. bez., August-Septbr. 33,9—34 bis 33,8 M. bez., September-October 34,1—34,3—34,1 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,80 M. bez. u. Br. Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,80 M. bez. u. Br.

Newyork, 13. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89 1/2 Umsätze zu 4 1/4, Centrifugals 96 1/2 Umsätze zu 5 1/2.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenlose 35, 60. Credit mobilier 312. Spanier neue 67 1/2.

London, 14. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 1/2 Spanier 67 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 103 1/2.

London, 14. März, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 105 1/2. Consols 102. Convert. Türken 13 1/2.

Frankfurt a. M., 14. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213 1/2. Franzosen — Lombarden 57 1/4.

Frankfurt a. M., 14. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 352. Pariser Wechsel 80, 475.

London, 14. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 1000 B.

Wien, 14. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br. per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br.

Pest, 14. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 07 Br.

Paris, 14. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 60, per April 23, 75.

Actien 22 1/4. Franzosen 429 1/2. Lombarden 144. 1877er Russen 94 1/2. 1880er Russen 75. 1883er Russen 99.

Amsterdam, 14. März, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 607/8.

Newyork, 14. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 85 1/2.

Posen, 14. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 20, do. do. (70er) 28, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk.

Liverpool, 14. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 13000 Ballen.

Wien, 14. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br. per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br.

Pest, 14. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 07 Br.

Paris, 14. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 60, per April 23, 75.

London, 14. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Veränderlich.

Leith, 14. März. [Getreidemarkt.] Weizen träge, eher niedriger, anderes unverändert.

Newyork, 13. März. Weizen-Vershipfungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 37000, do. nach Frankreich 8000.

Newyork, 13. März. Visible Supply an Weizen 36 662 000 Bushels, do. an Mais 9 202 000 Bushels.

Antwerpen, 14. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez.

Hamburg, 14. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. August-Dechr. 7, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with columns: März 14., 15., Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr. Rows: Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstättigung (pCt.), Wind (0-6), Wetter, Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).

Die Breslauer Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlungen halten am Freitag, den 16. März 1888, dem Beifehungstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I., von früh 10 Uhr ab ihre Localitäten geschlossen. [3471]

Courszettel der Berliner Börse vom 14. März 1888.

Main table with multiple columns: Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Eisenbahn-Stamm-Prioritäten; Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Bank-Actien; Industrie-Gesellschaften; Wechsel und Bankdiscout.

Verantwortlich f. d. politischen v. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inserentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.